Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Trautskirchen

Dezember 2021 –März 2022

Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen, kennen wir alle. Wir wissen nicht, wer uns wie empfängt. Wir wissen auch nicht, was uns dahinter erwartet. Genauso stehen wir an der Schwelle zum neuen Jahr und wissen nicht, wer oder was uns da erwartet.

Nun eines weiß ich oder glaube es zu mindestens.: Uns erwartet Jesus. 2022 mit den Worten: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Das Bild, das ich dazu gefunden habe, ist eben keine halboffene oder halbverschlossene Tür. Der Eingang zu diesem Gebäude ist offen und dahinter sehen wir neben viel Grün auch verschiedene steinerne Treppen. Die Zugänge zu Gott sind so verschieden wie unser Menschenleben verschieden ist. Wichtig ist mir an Jesus, seine Einladung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Das gilt bedingungslos, ist an keine Vorleistung gebunden. Jesus verkündigt uns die bedingungslose Liebe und diese hat ihren Preis. Sie hat Jesus das Leben gekostet, weil die Menschen es nicht ertragen konnten, was Jesus sagte und lebte.

So stehen wir auch 2022 vor einem offenen Eingang ohne Tür, freundlich soll es dort drinnen zugehen, freundlich empfängt uns Jesus, mit offenen Armen und offenem Herzen.

Und niemand, wirklich niemand wird von ihm zurückgewiesen.

Liebe Trautskirchener Gemeindeglieder,

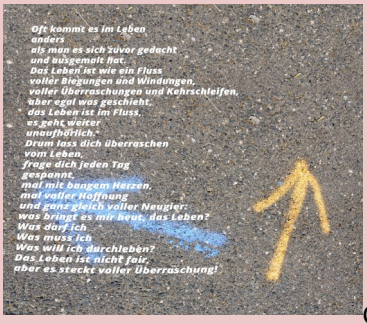
oft kommt es im Leben anders, als man es sich zuvor gedacht und ausgemalt hat.

Noch im Juli hatte ich gehofft, innerhalb der Südregion eine 100 Prozentstelle mit Trautskirchen und einer Zusammenarbeit mit einer anderen Pfarrstelle in Aussicht zu haben. Diese Aussicht hatte sich leider zerschlagen, so dass ich mich im August in Weigenheim beworben hatte. Die dortigen drei Kirchenvorstände hat mich einstimmig bei meiner Vorstellung angenommen. Der Landeskirchenrat hat auch sein OK gegeben. Seit Erntedank wissen es die Trautskirchener Gemeindeglieder, der Kirchenvorstand wurde natürlich schon vorher infomiert.

Mir war wichtig, mit Euch Trautskirchenern noch Weihnachten feiern zu können.

Bis 31.1.22 bin ich noch Pfarrer in Trautskirchen. Für den 16.1.22 ist der Abschiedsgottesdienst in schlichter Form geplant, um 9.30 Uhr mit voriger Anmeldung.

Zum 1. Februar beginnt mein Dienst als Gemeindepfarrer in den Gemeinden Weigenheim,



Geckenheim und Reuss im Dekanat Uffenheim.

Sie können sich sicher vorstellen, dass aufregende Zeiten hinter mir liegen und wohl auch vor mir liegen. So ein Umzug ist schon eine Herausforderung.

Ich habe in der nachfolgenden Seite extra **ein großes Dankeschön** geschrieben für alle guten Begegnungen.

Es war in diesen drei Jahren für mich und meine Frau nicht immer leicht. Aber es gab auch viele guten Begegnungen. Lasst uns die Zeit miteinander in der schönen Advents– und Weihnachtszeit trotz Corona noch genießen.

Manfred Lehnert, Pfarrer

Ein herzliches Dankschön und Vergelt´s Gott!

Den Menschen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben,

für die guten Gespräche und Begegnungen, und für alle, die mich als Mensch und Pfarrer ausgehalten haben.

Angela Heindel, als Pfarramtssekretärin unglaublich tüchtig und kompetent.

Den Mitglieder des Kirchenvorstandes, vor allem Elke Jakob als Vertrauensfrau, für Rückhalt und Unterstützung in schweren Zeiten.

Bürgermeister Werner Wirth und den Mitgliedern des Kindergartenbauausschusses für ein wirklich gutes Miteinander in den Beratungen.

Das einfach gute Miteinander im gottesdienstlichen Zusammenwirken, **Ingrid Stigler als Organistin, dem Posaunenchor, Gospelchor, der Veehharfen-Gruppe.**

Den treuen Gottesdienstbesuchern, die zusammen mit mir den zurückgehenden Gottesdienstbesuch ausgehalten haben.

Den Konfirmanden und Konfirmandinnen der letzten Jahre, wir haben gemeinsam Corona bewältigt. Pfarrer **Rainer Schmidt,** der dankenswerterweise gleich ab Oktober die sechs Trautskirchener Konfirmanden mit in seinen Unterricht einbezogen hat.

Dem Kindergartenteam, vor allem Yvonne Schroll als Kindergartenleiterin für die harmonische Zusammenarbeit trotz schwieriger Zeiten

Den tatkräftigen unentgeldlichen Handwerkern in Kirche und Kindergarten, Pfarrgarten und im Friedhof.

Ganz bestimmt habe ich jemand vergessen und bei dem möchte ich mich jetzt besonders bedanken. Ihr/Euer Manfred Lehnert, Pfr

Advent und Weihnachten unter Corona-Bedingungen

Auch dieses Jahr könnten wir wegen der Sicherheitsauflagen der Corona- Pandemie nicht wie sonst Adventsfeiern durchführen. Auch der Weihnachtsmarkt findet heuer ja nicht statt.

Weihnachten an Heiligabend wird nur mit Voranmeldung möglich sein. Dazu liegt eine Liste zum Eintragen in den vorigen Gottesdiensten aus. Außerdem kann man sich auch zu den Bürozeiten im Pfarramt anmelden.

Es wird an Heiligabend zwei Gottesdienste mit voriger Anmeldung geben:

Um 15.00 ein Krippenspiel mit verschiedenen Orten. Wir treffen uns vor der Kirche, gehen verschiedene Stationen im Ort. Bitte dabei unbedingt Abstand halten und Maske tragen

Der Weihnachtsgottesdienst um 18.00 wird ebenfalls nur für angemeldete Besucher in der Kirche stattfinden.

Nach den aktuellen Sicherheitsbedingungen können wir mit jeweils bis zu 80 Personen in den Gottesdiensten feiern, mit Maske und anderen Auflagen.

Besuchen Sie doch auch einen der beiden Weihnachtsgottesdienste am 25.und 26.12. in unserer schön geschmückten Kirche!

Adventspsalm

Mit fester Freude
Lauf ich durch die Gegend
Mal durch die Stadt
Mal meinen Fluss entlang
Jesus kommt
Der Freund der Kinder und der Tiere
Ich gehe völlig anders
Ich grüße freundlich
Möchte alle Welt berühren
Mach dich fein
Jesus kommt
Schmück dein Gesicht
Schmücke dein Haus und deinen Garten
Mein Herz schlägt ungemein
Macht Sprünge
Mein Auge lacht und färbt sich voll mit Glück
Jesus kommt
Alles wird gut
(Hanns Dieter Hüsch)

Gottesdienste Dezember 2020

Sonntag, 28.11. 1. Advent

09.30 Uhr : Gottesdienst im Advent
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 5.12. 2. Advent

09.30 Uhr : Gottesdienst im Advent
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Christian von Rotenhan

Sonntag, 12.12. 3. Advent

09.30 Uhr : Gottesdienst im Advent
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 19.12. 4. Advent

09.30 Uhr : Gottesdienst im Advent
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Freitag, 24.12. Heiligabend

15.00 Uhr : Familiengottesdienst an Heiligabend mit voriger Anmeldung
Treffpunkt vor der St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert + Team

18.00 Uhr : Gottesdienst an Heiligabend mit voriger Anmeldung
St. Laurentius-Kirche

Samstag, 25.12. 1. Weihnachtstag

09.30 Uhr : Gottesdienst an Weihnachten
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 26.12. 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr : Gottesdienst an Weihnachten
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Matthias Stieglitz

Freitag, 31.12. Silvester

18.00 Uhr : Gottesdienst zum Jahresschluss
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

A scheens Weihnachsfesd

Únd a gsunds neis Johr!

Bleibd gsund un gscheid!

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1–20

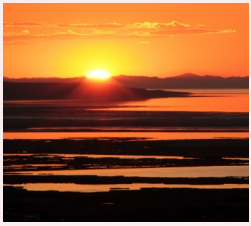
Der Stern von Bethlehem

Auf dem Weg nach Bethlehem standen wir plötzlich vor der großen Mauer, die Israel und Palästina zerteilt; wir haben ein Foto gemacht an einer Stelle, wo jemand in bunten Farben auf den Beton geschrieben hatte: „I have a dream“, ich habe einen Traum.

Der alte Mann nahm die schwere Umhängetasche ab, setzte sich auf die Bank und begann, in aller Ruhe seine Ausrüstung auszupacken: eine Kamera, zwei Objektive, ein Stativ. Er arbeitete sehr konzentriert. Angelockt von dem Fremden sammelten sich einige Leute auf dem Platz. Aber dass man ihn beobachtete, schien er nicht zu bemerken, oder es störte ihn nicht.

„Was will denn dieser Fotograf hier?“, flüsterte es. Die Erwachsenen schüttelten den Kopf.

„Vielleicht will er ein Bild von der Mauer machen“, meinte einer. „Das wäre aber kein schönes Bild“, protestierte ein anderer. „Er ist ein Fremder. Woher er wohl kommt?“, wollte einer wissen. „Es soll bloß aufpassen, dass ihn die Soldaten nicht entdecken“, wurde gewarnt. Sie wandten sich einer nach dem anderen ab und gingen weiter. Nur die Kinder blieben und näherten sich neugierig der Bank.



Der alte Mann saß da. Die Sonne hatte den Himmel zum Abschied des Tages in ein sattes Orange getaucht.

Fasziniert betrachtete der Fotograf die Farben. Als er sich mit einem Ruck umdrehte, sprangen die Kinder erschrocken auf. Mit großen Augen guckten sie den alten Mann an. „Was willst du denn fotografieren?“, fragte ein kleines Mädchen mit auffallend hellen Haaren. Der alte Mann beugte sich hinunter zu den Kindern, als wollte er ein Geheimnis erzählen. Sie rückten näher.

Der Fotograf legte Ehrfurcht in seine Stimme, als er ihnen anvertraute: „Ich möchte den Stern von Bethlehem fotografieren.“ Die Blicke der Kinder gingen hoch zum Himmel. „Wo ist der denn?“, fragten sie. Nur das blonde Mädchen suchte seinen Blick. „Ich bin Tara. Hier aus Bethlehem. Tara ist arabisch und bedeutet Stern.“

Sie sah ihn triumphierend an und strahlte über das ganze Gesicht. Der Fremde Fotograf guckte durch den Sucher in Richtung der Kinder. Sie juchzten und posierten. Er machte ein paar schnelle Bilder.

Dann suchte er den Himmel ab. “ Wisst ihr, dieser Stern ist strahlend hell, weil zwei verschiedene Sterne sich begegnen“, raunte er, senkte die Kamera wieder und blickte Richtung Mauer. Im selben Moment war ein Soldat bei ihm: „Keine Fotos am Grenzübergang, verstanden?“ Ungeschickt langte er nach der Kamera, aber der alte Mann wich ihm aus und macht ein paar beruhigende Gesten. Der Soldat schimpfte: „Weg hier! Sie dürfen hier nicht fotografieren.“

Der Fotograf wusste, dass er verloren hatte. Resigniert winkte er den Kindern zu und ging Richtung Grenzübergang. Man nahm ihm den Film aus der Kamera. Eine Soldatin lächelte ihn an: „Sie müssen vorsichtiger sein.“ Erstaunt über ihre Freundlichkeit, suchte er nach ihrem Namen Schild und stutzte: „Sie heißen Esther?“ Sie nickte. „Ja, Esther. Ein ganz alter hebräischer Name. Er bedeutet Stern.“

Der Fotograf flüsterte: „Ja, ich weiß. Und der von Bethlehem ist so schön hell, weil zwei verschiedene Sterne sich begegnen.“

Die Soldatin guckte irritiert. Er sagte: „Würden Sie mir einen Gefallen tun? Dürfte ich Sie fotografieren? Mit einem Mädchen von der anderen Seite? Bitte!“

Es werden Mauern gebaut und doch leuchten Sterne und Kinder stellen Fragen zum Glück Träume werden weiter geträumt, es werden Lieder gesungen und Freundschaften geschlossen über Grenzen, es sind Engel da, oft unsichtbar und Bethlehem bleibt Ort der Hoffnung.

Christina Brudereck
https://
vimeo.com/844607068

Gottesdienste Januar– Februar-März 2021

Samstag, 1.01. Neujahr

09.30 Uhr : Neujahrsgottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Donnerstag, 6.01. Epiphanias 09.30 Uhr : Epiphanias Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 9.01. 1. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 16.01. 2. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr : Gottesdienst Verabschiedung Pfarrer Manfred Lehnert mit voriger Anmeldung St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 23.01. 3. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Prädikant Hermann Kopp

Sonntag, 30.01. Letzter Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr : Gottesdienst in Neuhof
oder 10.00 Uhr Linden (Pfrin Kemmerer)
Kirche St. Thomas Neuhof
mit: Pfarrer Matthias Stieglitz

Sonntag, 6.02. 4. So vor der Passionszeit

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Matthias Stieglitz

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Matthias Stieglitz

Sonntag, 13.02. Sexagesimä

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Prädikant Hermann Kopp

Sonntag, 20.02. Septuagesimä

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 27.02. Estomihi

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Prädikantin Anita Pfeiffer

Sonntag, 6.03. Invocavit

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Matthias Stieglitz

Sonntag, 13.03. Reminiscere

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Matthias Stieglitz

Sonntag, 20.03. Okuli

10.00 Uhr : Gottesdienst in Neuhof
Kirche St. Thomas Neuhof
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 27.03. Lätare

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Rainer Schmidt

Kindergarten Nachrichten

Liebe Gemeinde,
das Jahr 2021 war auch für uns im Kindergarten weiterhin geprägt von Corona. Nichts desto trotz, haben wir den Umzug der Sonnengruppe ins Gemeindehaus, sowie die Eröffnung der Mondknirpse mit Bravour gemeistert. Auch wenn es für uns durch die räumliche Trennung oft nicht einfach ist, sei es im organisatorischen Bereich, als auch die coronabedingte Arbeit mit all ihren Einschränkungen, so geben wir doch wie immer unser Bestes.

Gerade in der besinnlichen Vorweihnachtszeit sind wir mit den Kindern wieder fleißig am Basteln, Werkeln und Geschichten erzählen und bereiten uns Stück für Stück auf Heiligabend vor.

In diesem Sinne möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Unterstützern des Kindergartens bedanken! Ohne euch wäre vieles nicht möglich! DANKE!

Der Kindergarten Trautskirchen wünscht allen Gemeindemitgliedern, Eltern und Kinder schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Momentan finden wegen Corona keine Gruppen und Kreise im Gemeindehaus statt.

Die Proben von Gospelchor, Posaunenchor, Veehharfen finden an anderen Orten statt.

Seniorennachmittage, Krabbelgruppe sind momentan wegen

Corona ausgesetzt.

Sechs Konfis haben sich vorgestellt.

Ein Bild einer der Jubelkonfirmationen am 31.10. bzw. 7.11.21

Aus unserer Gemeinde

Kindergarten:

Aktuelles finden Sie auf der Homepage des Kindergartens.

Beachten Sie die aktuellen Sicherheitsbestimmungen.

Kirchgeld

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die schon ihren Kirchgeldbeitrag überwiesen haben. Wer es vergessen hat, wird freundlich erinnert, es zu zahlen.

Diakonieverein

Die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins ist coronabedingt dieses Jahr ausgefallen. Wann im nächsten Jahr der Termin ist, erfahren Sie nächstes Jahr.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!
In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottes-dienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Brot für die Welt

Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt-Tüten liegen in der Kirche aus!

Vakanzregelungen

Die Pfarramtsvertretung wird ab 11.1.22 Frau Dekanin Ursula Brecht übernehmen.

Die Konfirmanden sind bei Pfarrer Rainer Schmid, Kirchfarnbach gut aufgehoben. Unterricht und Konfirmation erfolgt über ihn.

Kirchfarrnbach B1
91452 Wilhermsdorf

Tel 09102/1801
pfarramt.kirchfarrnbach@elkb.de

Die Kasualvertretung (Beerdigung, Taufen, Trauung) ist gesichert. Wer in der jeweiligen Woche Dienst hat, erfahren Sie im Pfarramtsbüro, Angela Heindel, Pfarramtssekretärin

Dienstag, 17.00-18.00 Uhr
Mittwoch, 9.00-12.00 Uhr
Hans-Böckler Str. 4
90619 Trautskirchen
09107 / 137326
Fax 09107 / 9249732
pfarramt.trautskirchen@elkb.de

Sie können sich natürlich auch an das Dekanat wenden.

Dekanatssekretärin Manuela Groscurth
Bürozeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9-12 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 14-17 Uhr
Telefon: 09161/8876-10
Telefax: 09161/8876-20
Email: dekanat.neustadt-aisch@elkb.de

Geburtstagsbesuche werden voraussichtlich zum Teil vom Kirchenvorstand übernommen.

Getauft wurden am:

Getauft wurden am:

25.09.2021
Antonia Elena Marginean, Markt Erlbach
„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“
(Psalm 23,1)

10.10.2021
Jonas Böttger, Unterulsenbach
„Ich bin das Licht der Welt.“ (Johannes 8,12)

24.10.2021
Hubertus Richard Jean Callens, Trautskirchen
„Jesus Christus spricht: Wer mich bekennt vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater.“ (Matthäus 10,32)

28.11.2021
Luis Hermann Domnick, Fürth
„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Markus 9,23)

28.11.2021
Sophie Schnitzer, Trautskirchen
„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer (bis 31.1.22)
Manfred Lehnert
09107 / 137326

Sekretariat
Dienstag, 17.00-18.00 Uhr
Mittwoch, 14.00-17.00 Uhr
Hans-Böckler Str. 4
90619 Trautskirchen
09107 / 137326
Fax 09107 / 9249732
pfarramt.trautskirchen@elkb.de
Sekretärin Angela Heindel

Homepage
www.trautskirchen-evangelisch.de
Webmaster: Horst Friedsam

Konto der Kirchengemeinde
Sparkasse im Landkreis Neustadt/ Aisch
IBAN: DE65 7625 1020 0240 1706 54

Diakonie-Station
Markt Erlbach
09107 / 1766

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau:
Elke Jakob, 09107 / 359
Stellvertretender Vertrauensmann:
Heinz Fouquet, 09107 / 96922

Flüchtlingsbetreuung
Inge Stocker, 09107 / 924070

Friedhofsverwaltung
Frau Jakob, 09107 / 359

Gospelchor-Leitung
Jürgen Meinl, 09107 / 924817

Hauskreis
Heinz Fouquet, 09107 / 96922

Kindergartenleitung
Yvonne Schroll, 09107 / 564

Kirchenführungen
Eleonore Lang 09107 / 632

Evang. Landjugend
Niklas Lockl
Milena Hammerer

Mesnerdienst-Team Ansprechpartnerin
Elke Jakob, 09107 / 359

Organistin
Ingrid Stigler, 09107 / 1509

Posaunenchor
Alfred Schuh, 09107 / 1001
Werner Schweighöfer, 09107 / 224

Seniorenkreis
Elke Jakob, 09107 / 359
Inge Stocker, 9107 / 924070

Veeh-Harfen-Gruppe
Erika Kilian, Schußbach

Herausgeber des Gemeindebriefs:
Ev.-Luth. Pfarramt Trautskirchen

Redaktion dieser Ausgabe:
Manfred Lehnert, Angela Heindel

V.i.S.d.P.: Manfred Lehnert

Auflage: 650